

KAPITEL 8 / CHAPTER 8⁸**DIE AUSSICHTEN FÜR DIE MODERNISIERUNG DER
INSTITUTIONELLEN INTEGRATION DER UKRAINE IM KONTEXT DER
GLOBALEN SOZIOÖKONOMISCHEN TRANSFORMATION UND
FRAGEN DER NATIONALEN SICHERHEIT**

DOI: 10.30890/2709-2313.2023-16-04-023

Einbringen (Introduction)

Das letzte Jahrzehnt war durch einen Anstieg in den Integrationsprozessen in der Welt, die Entwicklungstrends der gemeinsamen Entscheidung der Länder ihre wirtschaftlichen und sozialen Probleme. Die Realität ist, dass die Globalisierung eine objektive und absolut unvermeidlich Phänomen unserer Zeit, das heißt, Sie können sich Wirtschaftspolitik verlangsamen (das ist, was passiert, in einigen Fällen), aber Sie können nicht aufhören, oder «Abbrechen», wie ein zwingendes Erfordernis der modernen Gesellschaft und wissenschaftlichen-technische Fortschritt. Inhärenten in der heutigen Welt und einem erheblichen Maß an Integration und Internationalisierung. Volkswirtschaften werden nach und nach stärker integrierten.

Fand eine Art «Komprimierung» Weltenraum, das erfordert neue Formen der Beziehung [10:27]. Das Problem ist nicht im Phänomen der Globalisierung, sondern in der Fähigkeit der Regierungen in vielen Ländern anzupassen, Ihre Politik an die sich ändernden Bedingungen. Dass gleiche gilt für die Fragen der Landwirtschaft (wirtschaftlichen, sozial-ökonomische Sphäre), dann werden diese Länder nehmen alle grundlegenden Regeln des Spiels inhärenten modernen globalen Marktwirtschaft. Als gleichzeitig unverwechselbaren, einzigartigen Staaten, bewirten, ausgehend von den Prinzipien, Traditionen, Bedürfnisse, Eigenschaften Sie alle, ob wir wollen oder nicht, unterliegen bestimmten einheitlichen wirtschaftlichen und politischen Grundsätzen der so genannten *Globalisierung* [5:73], darüber hinaus die *Integration*, die explizit oder oft implizit ausgedrückt.

Zweck des Artikels (The purpose of article)

Beim derzeitigen Stand der Entwicklung, im Prozess der postsowjetischen Transformation der Gesellschaft und der Welt. regionalen Integrationsprozesse, Übergangsländern postUdSSR (*Die ehemalige Sowjetunion*), einschließlich der Ukraine und Russland, erwarb eine neue Staatsangehörigkeit, sozio-ökonomischen und

⁸*Authors: Zinchenko Victor Victorovich, Polishchuk Oleksandr, Chervona Lesya, Lakusha Nataliia, Petriv Oksana, Krokhmal Nataliia*



politischen, sowie weitere historische und kulturelle Erfahrungen. Erhebliche Veränderungen stattgefunden haben in allen Bereichen des Lebens gemacht. Aber viele Vertreter aus dem Bereich der leitenden Angestellten der öffentlichen Verwaltung in diesen Ländern zu vergessen, dass alle diese Änderungen rückgängig gemacht werden kann, wenn Sie nicht zahlen Aufmerksamkeit auf die Fragen der nationalen Sicherheit im Zusammenhang mit aktuellen Fragen der Sozial- und Wirtschaftspolitik und Anlagenmodernisierung in Bedingungen transitive (Übergang) Entwicklungszeit im Hinblick auf die Integration und die Welt Globalisierungsprozesse. Was machen wir in diesem Plan sehen?

Grundlagenforschung/Analyseergebnisse (basic research/analysis findings)

Einerseits, zum Beispiel, Ukraine konzentriert sich auf die Integration mit der europäischen Union, jedoch noch nicht eindeutig definiert, wie strategische und taktische Vorteile und Nachteile dieser Vektor der Entwicklung, andererseits gibt es bereits, bestätigt die Erfahrungen in der Zusammenarbeit im Rahmen der UdSSR und der post-sowjetischen Geschichte, komplexe und die Risiken und Vorteile – vor allem in den Beziehungen mit Russland.

Als Folge der Erweiterung der Europäischen Union, als er in seine ost- und mitteleuropäischen Staaten, in vielen postsowjetischen Ländern, einschließlich der Ukraine haben sich direkt an die EU angrenzen, die eine grundlegend neue geopolitische Situation schafft. In diesem Zusammenhang, eine klare und umfassende Definition der Außenpolitik und der Aussenwirtschaftsstrategie der Integration in die politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Raum der regionaler und globaler Ebene. Unter anderem die aktuelle nationale Strategie sieht die Integration in die EU im Kontext der gesamteuropäischen Sicherheit. Beachten Sie jedoch, dass die Sicherheit der Ukraine in diesem Zusammenhang ist die Tatsache, dass nicht nur die Entwicklung und Stärkung der EU stützen und Ausbau der Zusammenarbeit mit der NATO – die Grundstruktur der Verteidigung und Sicherheit der EU – ist einer der Hauptfaktoren, der Integration, die die europäische Sicherheit zu vertiefen in all seinen Dimensionen. Der Grundsatz der Unteilbarkeit der Sicherheit in Europa ist für die Ukraine und Russland und der EU gleichermaßen wichtig. *Genossenschaft Sicherheit*

Suche nach Ansätzen, die, zusammen mit anderen europäischen, eurasische und transatlantischen Strukturen für die Ukraine sein sollte, seine eigene Sicherheit zu garantieren. Weiterentwicklung der EU hat sich wegen der außergewöhnlichen Verfahren, die seit 1989 stattgefunden haben, in Osteuropa und später in die Sowjetunion gebracht problematisch. «Europa» hatte zuvor klare Grenzen, und es



wird als eine Reihe von liberalen Demokratien Westeuropas von den kommunistischen Staaten des Ostens getrennt angesehen.

Der Zusammenbruch der Sowjetunion änderte sich die Situation. Im Zusammenhang mit dieser schwierigen Situation sind viele Teile der ukrainischen Bevölkerung ihre Aufmerksamkeit auf den nördlichen Nachbarn - die Russische Föderation. Fühlen bestimmte moralische und psychologische Einheit mit den Menschen in der Russischen Föderation unter den Bürgern der Ukraine ist nicht nur die historischen Wurzeln und der postsowjetischen ideologische Basis, aber in der Praxis das harte Leben in schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Vorurteile und Misstrauen auf Seiten der Neigung entwickelt Europas zu «Brüdern im Unglück», wird stärker.

Das Volumen, Qualität und Vollständigkeit der sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen, die sich in unseren Ländern, ist es schwierig, zu jeder anderen Periode in der Geschichte des Landes zu vergleichen, denn im Laufe der Jahre der Unabhängigkeit, dramatische Veränderungen in der Struktur der sozialen, politischen und wirtschaftlichen Beziehungen: In den neuen Untertanen des Eigentums und der politischen Bildung Aktivitäten transformiert die grundlegenden Werte des Lebens und die Motivation für das Verhalten zu ändern die Art und Weise des Lebens und Denkens, zusammen mit den Traditionen. Ist es notwendig, einen besonderen Schwerpunkt auf die sozialen und psychologischen Aspekte der nationalen Sicherheit im Kontext der politischen Aspekte der Beziehungen zwischen der Ukraine und der EU und der Russischen Föderation zu machen.

Mit der Tatsache, dass die Integration grundlegend von unserer Lebensweise des Landes nicht möglich ist, ohne das Bewusstsein eines jeden Bürgers der Ukraine zu ändern, ist es schwer zu widersprechen.

Es ist schwer, nicht mit der Tatsache, dass das Paradigma der Entwicklung der russischen Staatlichkeit ist bedingungslos Erbe der alten etatistischen und imperiale Ideologie, Prinzipien und Stil, Dinge zu tun, da seine geopolitische Rolle zustimmen. Die Frage der Überdenken der kaiserlichen Erbe, historische Verantwortung, die Notwendigkeit, die Beziehungen zu seinen nächsten Nachbarn in Moskau höchsten staatlichen Ebene zu aktualisieren ernsthaft gar nicht entstehen.

Die russischen geopolitischen Denkens gibt es keine gesellschaftlich akzeptierten Konzepten betreffend die Definition der eigenen natürlichen Grenzen, seine eigene Skala, wird es durch Kategorien wie «*Sphäre der ausschließlichen Interesse*», «*Einflusszone*», «*Siedlungsgebiet der russischsprachigen Bevölkerung*» usw.



dominiert Das Ergebnis war die Bildung einer neuen russischen Nation und einer bestimmten Haltung zur nationalen Frage, die als solche das Fehlen einer klaren Grenz Anwendung der Innen- und Außenpolitik, und die Existenz der Probleme in ihren Beziehungen zu jedem Nachbarland, wenn es nicht auf die Rolle des Satelliten einverstanden. Klar ist, dass diese Ansichten erweitert, um der Ukraine. Praktisch alle Ideologen des russischen Staatlichkeit verbindet die Anforderungen der internationalen Anerkennung von Exklusivität, Priorität Moskaus Interessen in der Ukraine.

Jetzt gibt es eine Realität, dass Russland nicht bereit ist, den Algorithmus in seinen Beziehungen zu seinen Nachbarn zu ändern, auf die reale Parität und gleichberechtigten Partnerschaft, die sich auf die verschiedenen Arten von Expansionsschemata in der Geopolitik des postsowjetischen Raum. Offenbar ist es nicht notwendig zu erklären, dass, zum Beispiel, ist Belarus nun tatsächlich in vielen Aspekten ihrer Innen- und Außenpolitik ist ein Satelliten-Staat, zu einem gewissen Grad das «Anhängsel» der russischen Union. Aber die russischen Interessen zielen, natürlich, nicht nur in Belarus, sondern auch in der Ukraine, sondern die ganze postUdSSR als Ganzes (die übrigens in bestimmten Schemata nicht die Möglichkeit der Durchführung der Strategie «Satelliten» und in Bezug auf den ehemaligen Ländern des *RGW* (Rat gegenseitige Wirtschaftshilfe) und der *Warschauer Pakt*.

Leider müssen wir die Tatsache, dass es für äußerst vorsichtig über alle Formen der Zusammenarbeit und Integration mit der Russischen Föderation und der EU fördert in erster Linie Persistenz vorsichtige Distanzierung von Russland als die wohldefinierte hegemoniale Expansion in postUdSSR ruft beachten. So geschah es, dass Russland wirtschaftlichen (vor allem Öl und Gas) Druckmittel gegenüber der Ukraine. Darüber hinaus gibt es jetzt die Dominanz der russischen Massenkultur im Gebiet und im öffentlichen Bewusstsein (und unbewusste in der Masse) in der Ukraine. Aber es ist nicht so beängstigend. Wenn wir uns nun vorstellen, dass Russland beschließt, Elektrowerkzeuge verwenden, um der Ukraine wieder in den Schoß des Imperiums schubsen, ist nun wirklich nichts, was wir nicht widerstehen können, weil die Ukraine praktisch wehrlos - in allen Aspekten des nationalen Sicherheitssystems (genauer gesagt, sollte es seine systemischen Mangel an festgestellt werden). Der Satz von Faktoren wie der Mangel an Energieautarkie, geistigen und regionalen nationalen Einheit und der nationalen Integrität, Kernwaffen und der miserable Zustand der Armee Eindruck völliger Hilflosigkeit und Unfähigkeit, alle Maßnahmen der Qualitätssicherung.

Für den Bürger der meisten postsowjetischen Ländern nicht das Gefühl, dass die



notwendige Beteiligung der Gruppe in der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Leben ihres Landes. Das hohe Niveau der Korruption, nicht ausgebauten Stagnation der ukrainischen Wirtschaft, ein maßgeblicher Einfluss der Oligarchie in den politischen und wirtschaftlichen Bereichen des staatlichen Handelns führt zu einem niedrigen Niveau der staatsbürgerlichen Bewusstseins. In Ermangelung einer historischen Erfahrung bei der Integration der neuesten und Weiterbildung wie der EU, der öffentlichen Meinung der gewöhnlichen Ukrainer und Russen solche Anforderungen nicht wahrnehmen in diesem Stadium. Für signifikante Veränderung des Bewusstseins, die Bildung der Bürger der Ukraine und Russland, das in der Lage, leben und arbeiten in der EU würde erfordert Veränderungen in der wirtschaftlichen und politischen Spektrums. So wird in den sozialen Aspekten der Entwicklung und wirtschaftlichen Integrationsprozesse im postsowjetischen Raum, sind wir mit einem komplexen Problem, das komplex und die Systemlösungen und entschlossenes Handeln erfordern konfrontiert.

Die Praxis zeigt, dass die *Umsetzung der Sozialpolitik* in der Ukraine ist nicht die eine Gelegenheit bieten Verpflichtungen des Staates zu erfüllen. Natürlich, sofern das System die Wirtschaftskrise der Sozialpolitik kann nicht vollständig sein, denn für die Realisierung der sozialen Programme erfordern erhebliche Ressourcen. Während dieser Zeit werden die Funktionen des Staates reduziert werden, um soziale Mindestschutz für die am meisten Bedürftigen zu gewährleisten. Doch in der Ukraine die sozialen Kosten der Reformen war die übermäßige und ineffiziente System der sozialen Sicherung. Unter solchen Bedingungen ist von entscheidender Bedeutung für die Erreichung der nationalen Konsens über die Änderungen ist eine solche politische Ökonomie des Übergangsprozesses, der darauf abzielt, und ist in der Lage, um die Wiederherstellung der industriellen Potenzials, nichtinflationäres Wachstum zu gewährleisten, Sperrung der Arbeitslosigkeit und der Strategie der gerechten Verteilung der sowohl den Lasten und Nutzen der Systemänderungen. Diese Fragen beziehen sich auf die Wirtschaft, aber wichtig für die meisten postsowjetischen Ländern, Entwicklungs- und transitive Ländern und die Entwicklung eines Arbeits demokratischen Gesellschaft. In Jahren, in denen die Kommunistische Souveränität gestürzt wurde, gingen alle Übergangsländern durch systemische und strukturelle wirtschaftliche und soziale, politische und verwaltungstechnische Revolution. Danach gab es mehr oder weniger erfolgreich in Bezug auf die Grundsätze der Demokratie, Veränderungen als Folge von denen in der Regel, änderte sich die Strategie der Entwicklung in Bezug auf die soziale und nationale Sicherheit in eine qualitativ



bessere. Deshalb ist es notwendig zu erkennen, dass, ohne Zweifel, die Demokratie in den Transformationsländern erwies sich ihre effektive Präsenz und Leistungsentfaltung.

Ein weiteres großes Problem – *die Korruption*. Das «Krebs-Gesellschaft» kann verschiedene Formen annehmen – von der Unterstützung der alten Bindungen und kleine Tricks kleinen Bürokraten und bis zu einer geraden harten Kriminalität staatlichen Spitzen. Nicht zu unterschätzen Maßstab Korruption, obwohl dieser Maßstab variiert in den verschiedenen Ländern postUdSSR anders. Korruption, die an einem bestimmten Punkt zu verbreiten und wurde gewöhnlich und allgemein akzeptiert, dann ist es schwer zu beseitigen. Es wäre zu einfach sein, dass die Korruption wird mit der Beseitigung von Marktverzerrungen verschwinden nehmen. Es ist klar, nach den Lehrbüchern, gibt die Marktwirtschaft weniger Möglichkeiten für Korruption und illegale Durchsuchungen von Einnahmequellen. Aber das Risiko ist, dass in der Übergangszeit kann die Korruption zu verwalten, umfassend zu sein, und das wird nicht zu einer sozialen Marktwirtschaft zu führen und den wilden und räuberischen oligarchischen Markt [12:80]. Die postsowjetischen Anstieg der Kriminalität und der Korruption ist teilweise auf den Verlust der moralischen und rechtlichen Richtlinien.

Doch die Demokratie – ist mehr als die Gestaltung der öffentlichen Verwaltung und Wahlen. Demokratie, als Bedingung für die Sozialstaatssicherheit sollten von der Gesellschaft, die existiert und gedeiht nicht nur eine große Anzahl von Nicht-Regierungsorganisationen (wir sprechen über die Organe der Selbstorganisation und Selbstverwaltung der Bevölkerung, Kirchen und anderen Religionsgemeinschaften, Gewerkschaften, Wirtschaft, Unternehmen, Wohltätigkeitsorganisationen, politischen Parteien Gespräche unterstützt werden, Kreativen, Verlage, Bildungsvereine, etc.), aber auch ihr Einfluss auf die Regierung. Die Zivilgesellschaft in der Lage war, die Grundlagen der Demokratie zu schaffen, muss die Kultur des Kompromisses, die Achtung von Minderheiten und der Sozialethik und persönliche Integrität und Selbstverantwortung [16:420] zu beherrschen.

Die Realisierung dieses Ziels sollte unser Staat seine Aktivitäten auf die Entwicklung der konstruktiven Zusammenarbeit zu konzentrieren, nicht nur in Europa Sicherheitsstrukturen bestehenden, sondern auch in den postsowjetischen zwischenstaatlich, Integration und Verteidigungsstrukturen – in der Tat, hat die Erfahrung gezeigt, wie alte, neue und jüngere Geschichte, für sie zu dominant werden das Prinzip der multilateralen Zusammenarbeit mit unterschiedlichem Grad an



Integrität und Loslösung, ausschließlich basierend eigene kurz-, mittel- und langfristigen Interessen.

Die zunehmende Verflechtung der Volkswirtschaften, die Internationalisierung der Finanzmärkte und der aktuelle Stand der Entwicklung dazu beitragen, den Prozess der globalen und insbesondere der wirtschaftlichen Globalisierung. Nach der Analyse der I. Wallerstein, auf der Grundlage der supranationalen, der globalen Arbeitsteilung in den wirtschaftlichen Zentren allmählich entwickelten sich die nationalen Industrie-Systeme, in denen es besteht ein enger Zusammenhang zwischen der Wirtschaft und der Politik. Trotz der vielen Diskussionen über die «neuen» globalen Wirtschaft, in der die aktuelle *wirtschaftliche Globalisierung* ist nicht beispiellos.

Denn auch in den 50 Jahren vor dem Ersten Weltkrieg waren riesig zwischenstaatlichen Handel von Waren und Kapital, die Migration von Menschen. Jetzt gibt es eine so genannte *sequentielle Form der Globalisierung*, die Wachstumsbedingungen in einem marktorientierten Weltwirtschaft. Dies ist ein objektiver Prozess, die ein wichtiges Merkmal der *postindustriellen Zivilisation*.

Die Menschheit hat bestanden *Inlands/Micro-Ebene* (innerhalb des Reiches), *Interstate/Meso-Ebene* (Kolonie-Großstadt) und kam zu dem nahe *interregionaler/Makro-Ebene* (die Industriestaaten der Region vergrößert Integration und integrative Verbände), aber es gibt immer noch die höchste, so genannte «*Makro aus dem Makro*» – *Mega-Ebene*. Aber es ist ein weiterer Ansatz, bei dem die Entstehung der Globalisierung mit dem letzten Quartal des XX Jahrhunderts assoziiert, als die am intensivsten entwickelt Integrationsprozesse, Spezialisierung, Kooperation. in die Arena allgemeine Planeten (global) Probleme, neue Technologien, den Ausbau des globalen Finanzplatz, und so weiter [7: 25]. Die wichtigsten Parameter der modernen Globalisierung sind bestimmt durch: wirtschaftliche Interdependenz – mehr Offenheit der nationalen Märkte, die Vertiefung der internationalen Arbeitsteilung und Zusammenarbeit; Informationen Globalisierung, gegenseitige Abhängigkeit, die mit den Problemen der planetaren Sicherheit verbunden ist – die Umwelt, Kernenergie, Kernwaffen usw. Aber interessant nicht nur eine Erklärung für diese Tatsache in der Geschichte der Zivilisation und der Aufklärung von seinem Wesen, die Bedingungen des Auftretens, Formen und Mechanismen der Funktion, Rolle und den Einfluss der modernen Welt um [2:4].

Die Idee hat eine moderne Form der Globalisierung – durch den Grad der Auslöschung wirtschaftlichen Grenzen zwischen den Ländern, in denen die Weltwirtschaft ist endlich die Wirtschaft wie ein einziger Staat sein – entstand vor drei



letzten Jahrzehnts. Seit Jahrzehnten ist der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren signifikante Veränderungen.

In den 1950er Jahren haben Industrieunternehmen beschäftigt Neuerstellung des Problems der Binnenmärkte. In den 1960er Jahren begann das Unternehmen in der Produktion und Handel beteiligt sind, unter dem Einfluss eines schnell wachsenden internationalen Handel und ausländische Märkte zu expandieren. Das britische Magazin «The Economist» durch das Schwert, in den sechziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts. alle großen amerikanischen Firma sagte, dass es «multinationalen» [1].

Im Jahr 1970 die Unternehmen der verschiedenen Formen der Unternehmensorganisation haben sich multinationale Unternehmen die Investition in Produktionskapazitäten und stehen im internationalen Raum an Distributionszentren. Multinationale Unternehmen oder multinationaler Struktur und kapital- das Unternehmen in eine neue t u supranationalen oder transnationalen Akteure. Das schnelle Wachstum des Welthandels und der internationalen Kapitalströme seit den 1980er Jahren hat sich auf die Tatsache, dass viele große Finanzinstitute sowie Unternehmen in der Herstellung und dem Handel führte, wurde mit den Aussichten ihrer Entwicklung, Erweiterung auf globaler Ebene verbunden. Laut der Zeitschrift «Der Economist» «... In den achtziger Jahren «Globalisierung» ist ein allgemeiner Ausdruck Forschung zu werden, auf der Grundlage, dass Tausende von verschiedenen Strategien» [1].

«Global Strategy for profit» – das war eine typische Motto der damaligen Zeit. Im Herzen der Globalisierung der Wirtschaft und Finanzen war – das Erreichen des technischen Fortschritts, der Rückgang der staatlichen Eingriffe in die Wirtschaft und Finanzen in den Industrieländern; das Wachstum der internationalen Kapitalströme.

Wie bei jeder neuen Phänomen Globalisierung hat sowohl seine Unterstützer, die es zu sehen als einen Vorteil, da sie in der Lage ist, ihrer Meinung nach, die Produktivität und den Lebensstandard in der ganzen Welt stark zu erhöhen, ist es vielleicht, weil der globalen Integration der Wirtschaft kann auf eine bessere Arbeitsteilung führen, so dass Länder mit niedrigen Löhnen, in arbeitsintensiven Operationen spezialisiert, und Ländern mit hohen Löhnen – Arbeiter produktiver Einsatz (dies ermöglicht es Firmen, größere Skaleneffekte zu erzielen).

Die Globalisierung ermöglicht es Ihnen, das Kapital in ein Land, die günstigere Bedingungen für Investitionen bietet, und nicht in die Falle der geringen Rentabilität der lokalen Finanz Projekte fallen zu bewegen; und seine Kritiker, die eine pessimistische Sicht haben. Sie (die Kritiker), sagte, dass die wachsende Konkurrenz



aus den Schwellenländern mit niedrigen Löhnen Verringerung der Zahl der Arbeitsplätze und Löhne in den reichen Ländern zu reduzieren, und wird vor dem sogenannten gesehen «Wettlauf nach unten», wie Ländern zu verringern Löhne, Steuern, Leistungen der sozialen Sicherheit und schwächen die Kontrolle der Umwelt, die «wettbewerbsfähige» ware [9]. Wettbewerbsdruck die Fähigkeit der Staaten, ihre eigene Wirtschaftspolitik zu führen untergraben. Die Struktur der Praxis und die Logik der Weltwirtschaft, die auf den neuesten Informations- und Telekommunikationstechnologien hat zu einer neuen internationalen Arbeitsteilung, die nicht nur einen Beitrag zur Veränderung der Balance der Wirtschaftskraft zwischen den führenden Industrienationen, sondern auch zu den Entwicklungstendenzen in der Schaffung von wirtschaftlichen Multipolarität geführt.

Zu den kritischen Faktoren der globalen Entwicklung sind auch der Aufstieg der die *Neuen industriellen Länder* (NIL) als gleichberechtigte Konkurrenten in den Industrieländern auf die Herstellung von High-Tech-Produkte und neue globale Informationsbasierte Wirtschaft, lieber die Umsetzung eines technologischen Durchbruch bei der Entwicklung durch die Einführung von Know-how im Gegensatz zu der vorherrschenden Gedanke, kurzfristige Vorteile aus der Verwendung von billigen Arbeitskräften und Rohstoffen in der Dritten Welt. Kritiker sind auch besorgt über den wachsenden Einfluss der Finanzmärkte kann wirtschaftliches Chaos verursachen und behauptete, dass die dominierende Begriff der Globalisierung ist falsch, denn wirklich neu und originell Erscheinungen in der Wirtschaft im engeren Begriff eines einzigen Planeten investiert [8:19]. Mehr auf den Begriff «verwirrt um», aber das Fehlen einer «neuen keynesianischen», die im strengen Kategorien von Gesetzen dieser Ordnung kommen, um das Nachkriegsmodell der Weltwirtschaft zu ersetzen beschrieben werden würde, dennoch macht von einer ungefähren «globalistischen» Terminologie. Die moderne Gesellschaft, vor allem westliche, auch wenn es gilt für viele andere Gesellschaft, eher wie eine Gesellschaft, in dem Bild von Georg Simmel: soziale Einrichtungen - der Nation, die Wirtschaft, so wichtig sind, wie wichtig sind die wichtigsten sozialen Beziehungen, Netzwerke und Matrizen dieser Links.

Es gibt eine enorme Fragmentierung der sozio-ökonomischen Subjekts. Und das ist in den engagierten, aber expliziten Formen der Wirklichkeitsflucht Institutionen wider.

Es ist der Prozess der globalen und in der westlichen Welt, er ist nicht verbunden mit der Qualität der Institutionen, die er im Zusammenhang mit Veränderungen in der



rein menschlichen, persönlichen Bereich der sozialen Aktivitäten. Die wichtigste Dimension in diesen globalen Veränderungen – sozial-anthropologischen. Die Allgemeine deren Eigenschaft – Individualisierung. Und zusammen mit der Individualisierung, der Trennung des Individuums von sozialen Gruppen, erfolgt die Verarmung der sich selbst in diesen sozialen Gruppen, die Bildung nicht nach dem Prinzip der eingeschaltete sozialen Status, Herkunft, sondern nach dem *Prinzip der Freiwilligkeit, der Assoziativität* [5:57].

Alle Prozesse, die in der Welt, erwerben die in unterschiedlichem Maße Global. Aber die bestehenden Trends fließen in die Realität viel schneller, als Sie Zeit, um zu begreifen, wie die Ideologen und die Kritiker der neoliberalen Globalisierung. Und die Prozesse, die noch vor wenigen Jahren unmöglich schien, eine immer größere Spannweite. «Die Wirklichkeit wird praktisch die weit verbreitete Ablehnung der Integration der globalen Wirtschaft», – schreibt die Zeitschrift «Economist». Und obwohl in diesem Artikel heißt es, dass die Unternehmen weiterhin den glauben an die Wirksamkeit des globalen Netzwerk von Lieferanten, der Autor fügt hinzu: «Wie in jeder Kette, seine Kraft wird durch das schwächste Glied. Eine wirklich gefährliche Situation kommen, wenn die Unternehmen entscheiden, dass ein solches System Lieferungen bereits überlebt, Ihre» [1].

Die sogenannte «*de-Globalisierung*» betrachtet Angaben der Zeitschrift, die ein Symbol der Ideologie des freien Marktes, wie negative Prozess. Obwohl viele namhafte weltweit führenden Spezialisten (insbesondere, Nobelpreisträger für Wirtschaft Joseph Stiglitz und Paul Krugman, Professor für Soziologie der Philippinischen Universität Walden Bello und andere) glauben, dass «*de-Globalisierung*» bietet uns große Chancen. Sie sehen in «*de-Globalisierung*» ein umfassendes System, das ersetzen muss der *neoliberalen Globalisierung*. Gerade dann, wenn es zu schmerzhaft offensichtlich, dass die Prozesse der Globalisierung verstärken sich die sozialen Spannungen, verformen die nationale Wirtschaft und erzeugen eine neue Widersprüche [14:52]. Das System «*de-Globalisierung*», ursprünglich entwickelt für die Entwicklungsländer, kann es sein, wichtige und für die führenden Staaten der kapitalistischen Welt. «Die Ideen, verlangen nach Erkenntnis, Kunst, Gastfreundschaft, Liebe zum Reisen – all dies sind Phänomene, die von Natur aus sind die internationalen. Wir wollen nicht sich verlassen auf die Willkür der weltweit Kräfte, die produzieren, oder versuchen zu erarbeiten, die eine derartige System, basierend auf den Prinzipien der freien kapitalistischen Marktes» [2:34].

Der Zweck der *de-Globalisierung* ist es, über den engen Rahmen der Begriff der



wirtschaftlichen Effizienz, in denen die Hauptmotivation ist es, die Kosten zu reduzieren, egal welchen sozialen und ökologischen Katastrophen könnte aus diesem Prozess führen zu gehen. Das Konzept de-Globalisierung auch darauf beruht, dass der sozio-ökonomische Modelle, die behaupten, der Universalität, die der Neoliberalismus oder zentralisierten bürokratischen «Sozialismus», kann nicht richtig funktionieren, und nicht in der Lage, eine stabile Gesellschaftliche Entwicklung [15:90]. Die soziale und wirtschaftliche Vielfalt, ähnlich dem, das in der Natur existiert, muss als normal angesehen werden, die Sie allseitig zu unterstützen [11:290]. Es gibt Allgemeine Gesetzmäßigkeiten der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung, die Sie formuliert wurden, hauptsächlich im Kampf gegen die neoliberalen Hegemonie und die zentrale des Sozialismus und einer kritischen Analyse der Ursachen der neoliberalen sozial-wirtschaftlichen Zusammenbruch. Jedoch, wie diese Muster verkörpert und formuliert im Einzelfall, abhängig von den Werten, die Lebens-Tempo und strategischen Entscheidungen einer Gesellschaft.

Ineffizienz, und oft schädlich für die Menschheit und die Umwelt moderne ökonomische Ansätze macht immer häufiger greifen Sie auf der Suche nach vernünftigen alternativen. Doch nicht alle Länder gleichermaßen integriert sind heute ungefähr die gleiche wirtschaftliche Niveau der Entwicklung. Die Welt im Allgemeinen, vielmehr bewegt sich zu einer Art «*Neuen Regionalismus*», nur eine «neue Regionen» grenzüberschreitender Natur und dehnte seinen Einfluss auf den gesamten Planeten. Dieser Prozess ist jedoch nicht identisch mit der realen Universalisierung der globalen Gemeinschaft [12:25]. Mit anderen Worten, außer bestimmte Realitäten der Globalisierung, in der Welt koexistieren auch nicht weniger Reale Tendenzen der Regionalisierung, Dissoziation und sogar Assozialization.

Industriegesellschaft ist noch kein Mechanismus, durch den gegen Verrutschen in Konflikt und totalitäre Regime am Ende der nicht erneuerbaren Ressourcen. Das Überleben der globalisierten Zivilisation scheint so kompliziert, dass die Verwirklichung der wirtschaftlichen und sozialen Stabilität, der von Respekt vor dem Individuum, seiner Rechte und Freiheiten einhergehen würde, ist es möglich, jetzt leider nur in wenigen Gesellschaften und historisch sehr kurze Zeiträume. Der Prozess der Regionalisierung der Wirtschaft, unserer Meinung nach, ein wenig verlangsamt den Prozess der groß angelegten Expansions und umfassende Globalisierung, aber es ist ein integraler und logische Phase der globalen Namen in diesem Stadium der Entwicklung, und die nächste wird eine Verbindung zwischen y globalen interregionalen Gruppen sein. Die Region ist eine der kleineren Modell der Welt, und



es ist hier möglich zu erreichen, Internationalisierung, Integration, Liberalisierung, Vereinheitlichung, nicht eingreifende auf die nationale Identität, zeigen die Schwierigkeiten, Widersprüche, Streitigkeiten, unangemessene Phänomene und dann die Umstellung auf die höchste Stufe in einer globalen Welt, die bereits in Zusammenarbeit mit erweiterten weltweiten Regionen-Policen. Es ist selbstverständlich gemeinschaftliche Mechanismen und Prinzipien in der Herstellung und dem Finanzsystem des regionalen Zusammenschlüssen. Diese Tatsache beweist einmal mehr, dass der Prozess der Globalisierung nicht etwas autoritären, und es ist eine historische Stufe der Entwicklung der Zivilisation, Gesellschaft – seine Objektive Realität.

Schlussfolgerungen (Conclusions)

Die Kultur der Demokratie ist schüchtern, aber immer noch deutlich unter root in Übergangsgesellschaften postUdSSR, dass so lange leugnete. Allerdings müssen diese Wurzeln immer noch etwas, um zu wachsen. Dies bezieht sich auf die Frage der Bildung einer *Strategie wirksame Sicherheitsstrategie* im Kontext der Sozialpolitik und der nationalen Sicherheit in den Bedingungen der unterschiedlich ausgerichteten Integrationsprozesse im Hinblick auf die Harmonisierung und gegenseitige Zusammenarbeit.

Das Problem ist, dass das politische System und die Wirtschaftsstrategie könnten die Menschen in der Lage, ihre Interessen und Wünsche zum Ausdruck bringen, so dass es möglich ist, effektiv zu erreichen, eine ausgewogene und effektive Veränderung. Die Demokratie ist stark beschädigt 6Li, wenn die Menschen verloren das Interesse an Politik, desillusioniert 6Li es wegen Betrug Politiker und die Schwierigkeiten, Änderungen und tun, kümmert sich nur um den Alltag. Ist dies der Fall, würde die politischen Raum offen für die Populisten verschiedener Art sein. Glücklicherweise können wir feststellen, dass es nicht der wichtigste Trend. Im Gegenteil, wir sehen eine demokratische Kultur, die ständig in der post-sowjetischen Raum steigend. Daher ist die Hauptaufgabe: die Politik der postsowjetischen Ländern in der Transformationsgesamtssystem der sozialen Sicherheit von Staaten, als eine praktische Beweis, dass die Regierung in ihrer Sozialpolitik fast realisiert die Interessen der Öffentlichkeit Mehrheit, anstatt eine separate sozioökonomischen Gruppen und die Rolle des politischen Dialogs, der auch zu erhöhen Dialog über die wirtschaftlichen Entscheidungen.

Trotz der Hindernisse, die die Umstände und Zeit setzen auf dem Weg zur



qualitativen Formen der Integration mit dem entwickelten System der nationalen Sicherheit, haben wir vor uns eine Zukunft und notwendig für diese potenziellen wirtschaftlichen und politischen und gesetzlichen Ermächtigung. Für die Transformation erfolgreich zu sein, müssen außergewöhnliche Anstand, regelmäßige Berichterstattung und geregelten System der Verantwortung für die Folgen ihrer Aktivitäten in Bezug auf das Gemeinwohl im Bereich der öffentlichen Verwaltung. In der Tat ist es die Aufgabe der sozialen und politischen, die für alle postsowjetischen Ländern, als Bedingung für eine stabile Modell der sozioökonomischen Sicherheit in der Struktur des Gesamtsystems der nationalen Sicherheit und der regionalen Integration.